

Jahres-Bericht

der

Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 24. Februar 1883

stattfindende ordentliche Generalversammlung der Actionaire.

Sechszwanzigstes Geschäftsjahr.

1882.

Verwaltungsrath.

Herr **Gustav Godeffroy** ... (in gleicher Firma), Vorsitzender.

- » **Alex. Borgnis** ... (in Firma H. J. Merck & Co.), stellvertretender Vorsitzender.
- » **A. H. Brauss** ... (in Firma A. H. Brauss & Co.)
- » **W^m. Gossler** ... (in gleicher Firma).
- » **H. Hudtwalcker** ... (in Firma Hudtwalcker & Co.)
- » **Ferdinand Jacobson** (in gleicher Firma).
- » **H. Münchmeyer** ... (in Firma Münchmeyer & Co.)
- » **Alb. von Ohlendorff** (in Firma Ohlendorff & Co.)
- » **Edgar Ross** ... (in Firma Ross Vidal & Co.)
- » **Dr. Otto Stammann.**
- » **Senator A. Tesdorpf.**
- » **Ad. Vorwerk** ... (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.)

Direction (Vorstand).

Herr **P. Rauers.**

- » **M. Schinckel.**
- » **R. Petersen.**

Indem wir die Ehre haben, unseren Actionairen die Abrechnung über das verflossene Jahr in den Anlagen vorzulegen, hoffen wir, dass das Ergebniss derselben, obschon gegen dasjenige der drei letzten Jahre erheblich zurückbleibend, den Erwartungen entsprechen wird, welche von demselben in Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse gehegt worden sind.

Das Geschäft unserer Bank nahm in allen Zweigen einen ruhigen und normalen Verlauf, doch hat das Effectengeschäft in Folge der sich wenig darbietenden Gelegenheit zur Uebernahme grösserer Emissionen an Ausdehnung und Ergiebigkeit gegen die, bekanntlich durch grosse Convertirungs- und Emissionsgeschäfte aussergewöhnlich begünstigten Vorjahre erheblich abgenommen.

Unsere Waarenbörse stand auch im vorigen Jahre unter dem Einfluss ungünstiger Conjunctionen und konnten solche nicht ohne Einwirkung auf unser mit derselben engverbundenes Geschäft bleiben.

Der Geldstand stellte sich etwas günstiger für den Geldgeber und ergab einen durchschnittlichen Marktdisconto von 3,78 % bei einem durchschnittlichen Reichsbank-Disconto von 4,54 %, sowie einen ca. 1 % höheren Lombard-Zinsfuss, wogegen das Effecten-Reportgeschäft im vorhergehenden Jahre grössere Zinsenvortheile gewährte, welche wir mit den uns derzeit aus den erwähnten Convertirungs- und Emissionsgeschäften zur Verfügung stehenden Geldern mit gutem Erfolge ausnutzen konnten.

Ausser den in unserm letzten Jahresbericht erwähnten noch unerledigt gebliebenen Emissionsgeschäften beteiligten wir uns im letzten Jahre bei den folgenden:

4 1/2 % Prioritäts-Anleihe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,

4 1/2 % Prioritäts-Anleihe der Deutschen Dampfschiffs-Rhederei-Gesellschaft,

4 1/2 % Rentenbriefe der Hamburgischen Hypotheken-Bank,

4 1/2 % Stockholmer Pfandbrief-Anleihe,

4 1/2 % Prioritäts-Anleihe der Buschtiehrader Eisenbahn-Gesellschaft,

4 % Pfandbriefe der Schwedischen Reichshypothekenbank von 1878, II. Emission,

4 % Prioritäts-Anleihe der Rechten Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft,

Actien der Baltischen Mühlen-Gesellschaft,

und freut es uns, berichten zu können, dass dieselben bereits grösstentheils zu einer befriedigenden Abwicklung gelangt sind.

Von Verlüsten sind wir im Wechsel- und Lombard-Geschäft vollständig verschont geblieben, haben aber leider einige Ausfälle im Conto-Corrent-Geschäft erlitten. Mit unserer Forderung an die Winter'schen Papierfabriken sind wir dem gerichtlichen Zwangsvergleiche beigetreten, welchem gemäss wir für einen Theil derselben baar befriedigt worden sind und für den Rest Prioritäts-Stammactien dieser Gesellschaft

in Zahlung erhalten haben. Von diesen Actien, welche wir auf Fonds- und Actien-Conto übernommen und gebucht, haben wir vorsichtshalber einen erheblichen Betrag abgeschrieben und dazu auch den durch Eingänge auf Conto: Dubiöse Debitores nach Deckung kleinerer Ausfälle sich ergebenden Ueberschuss verwendet.

Um den im Laufe der Jahre veränderten Geschäftsverhältnissen, sowie den Anforderungen unserer Geschäftsfreunde in thunlichst entgegenkommender Weise Rechnung zu tragen, entschlossen wir uns, eine Revision unserer Regulative eintreten zu lassen. Obschon uns dadurch im Girogeschäfte Zinsenopfer auferlegt werden, so durften wir uns doch der Wahrnehmung nicht verschliessen, dass die neue Einrichtung zur Wahrung unserer Stellung und unserer Interessen erforderlich war. Andererseits glauben wir, uns der Hoffnung hingeben zu können, dass die unseren Geschäftsfreunden gewährten Vortheile und Erleichterungen einen günstigen und belebenden Einfluss auf unser Geschäft ausüben werden.

Hinsichtlich des Umfanges und der Einzelheiten unseres Geschäftes in seinen verschiedenen Zweigen gestatten wir uns, auf die diesem Berichte beigefügten Tabellen zu verweisen.

Gegen Einreichung der betreffenden Dividendenscheine kann die Dividende pro 1882 mit \mathcal{M} 63.75 per Actie = $8\frac{1}{2}\%$ vom 1. März ab an unserer Coupons-Casse erhoben werden.

Der Wirkungskreis unserer Bank umfasst in Gemässheit der neuen Regulative hauptsächlich folgende Geschäftszweige:

1. Eröffnung von Giro-Conten.
2. Eröffnung von laufenden Rechnungen unter Bewilligung von Baar-Crediten, entweder gegen Sicherheiten (Werthpapiere, Hypotheken, Bürgschaften u. s. w.) oder in blanco.
3. Gewährung von Darlehen auf bestimmte Zeit gegen Unterpand in Werthpapieren, Wechseln, Waaren, Comnossementen, Lagerscheinen u. s. w. oder in blanco.
4. Gewährung von Accept-Crediten für Rembours- und andere Zwecke auf Hamburg, London und Paris, sowie Bewilligung von Baar- oder Accept-Crediten für Waaren-Aussendungen.
5. Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung von Seeschiffen.
6. Discontirung von Wechseln auf Hamburg, Altona und deutsche Plätze.
7. An- und Verkauf von Wechseln auf auswärtige Plätze, sowie Ausstellung von Creditbriefen.
8. Incasso von Wechseln, Coupons und verloosten oder gekündigten Effecten.
9. Uebernahme von Del-Credere.
10. Ausführung von Aufträgen zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Contanten u. s. w.
11. Aufbewahrung von Werthpapieren und anderen Werthgegenständen.
12. Verzinsung von Depositen-Geldern.
13. Finanz-Operationen, Uebernahme von Staats-, Communal-, Eisenbahn- und anderen Anleihen, sowie Besorgung der Einlösung von bei der Bank zahlbaren Coupons und Obligationen.

I.

Cassa-Geschäft und Umsatz mit der Reichsbankhauptstelle.

Am 31. December 1881 war der Cassenbestand	<i>M</i>	703,633.26
Eingang	"	205,376,969.75
	<i>M</i>	206,080,603.01
Ausgang	"	205,501,742.45
Ergiebt am 31. December 1882 einen Bestand von	<i>M</i>	578,860.56
Am 31. December 1881 war der Saldo bei der Reichsbankhauptstelle.	<i>M</i>	2,607,030.59
Eingang	"	733,365,550.73
	<i>M</i>	735,972,581.32
Ausgang	"	731,595,423.94
Ergiebt am 31. December 1882 einen Saldo von	"	4,377,157.38
Total-Baarbestand	<i>M</i>	<u>4,956,017.94</u>

Durchschnittlicher Bestand circa *M* 2,421,000.—. Agio-Gewinn *M* 8,130.43.

II.

Das Disconto-Geschäft.

Am 31. December 1881 war der Bestand an Wechseln auf Hamburg und Altona	<i>M</i>	18,127,690.68
Es wurden in Discont genommen	"	150,427,386.62
	<i>M</i>	168,555,077.30
Davon sind wieder ausgegangen	"	153,098,624.15
Also Bestand am 31. December 1882	<i>M</i>	15,456,453.15
Bei einem durchschnittlichen Börsen-Discont von 3,78 % wurde ein Zinsertrag erzielt von ..	"	601,126.11

Für die am Ende des Jahres im Portefeuille befindlichen Wechsel ist der Discont à 5 % mit *M* 44,800.54 dem Zinsenconto von 1883 gutgeschrieben.

Die Bank besorgte für die hiesigen Conten-Inhaber das Incasso von 16,198 Stück Wechseln im Betrage von circa *M* 60,082,000.

III.

Das Geschäft in auswärtigen Valuten.

Am 31. December 1881 war der Bestand von auswärtigen Wechseln	<i>M.</i>	12,727,967.90
Eingang	"	151,508,031.53
	<i>M.</i>	164,235,999.43
Ausgang	"	148,580,994.70
Also Bestand am 31. December 1882	<i>M.</i>	15,655,004.73
bestehend in:		
<i>M.</i> 7,301,674.81 Wechsel auf deutsche Reichsbankplätze etc. (5 % Disconto mit <i>M.</i> 47,016.53 auf Zinsen-Conto vorgetragen),		
£ 421,779.11.11 " " London etc. (à 20.35 vista ÷ 5 % Disconto),		
Frs. 334,274.01 " " Frankreich und Belgien (à 80.50 vista ÷ 3½ % Disconto),		
Rest in diversen Valuten,		
mit einem Courswerth von	"	16,302,360.97
Ergiebt einen Gewinn von	<i>M.</i>	647,356.24
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach Abzug von Provision und Kosten	"	48,827.67
Also Gesamt-Gewinn	<i>M.</i>	696,183.91

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich circa *M.* 15,572,000 in auswärtigen Valuten angelegt.

IV.

Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1881 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von	<i>M.</i>	14,642,842.15
Die im Jahre 1882 erworbenen Effecten hatten einen Gesamtwert von	"	58,444,298.31
	<i>M.</i>	73,087,140.46
Hiervon wurden wieder begeben	"	61,868,726.34
Ergiebt für die am 31. December 1882 im Bestand verbliebenen Effecten, incl. Consortial- Betheiligungen , einen Saldo von	<i>M.</i>	11,218,414.12
welche nach statutenmässiger Abschätzung einen Werth repräsentiren von	"	12,349,043.76
Also Gewinn	<i>M.</i>	1,130,629.64

Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von circa *M.* 10,700,000 im Effectengeschäft verwendet.

V.

Darlehen gegen Unterpfang.

Darlehen-Betrag am 31. December 1881	<i>M.</i>	23,752,172.20
Neue Vorschüsse wurden bewilligt	"	49,132,500.08
	<i>M.</i>	<u>72,884,672.28</u>
Hiervon wurden zurückgezahlt	"	57,953,341.20
Demnach Darlehen-Betrag am 31. December 1882	<i>M.</i>	<u>14,931,331.08</u>
Der bei einem Lombard-Durchschnitts-Zinsfuss von circa $5\frac{1}{10}$ % pro Anno erzielte Ertrag		
beläuft sich auf	<i>M.</i>	1,068,602.68
Hiervon die dem Zinsen-Conto von 1883 reservirten Zinsen à 6 % für noch		
laufende Vorschüsse	"	67,330.33
Ergiebt einen Zinsen-Ertrag von	<i>M.</i>	<u>1,001,272.35</u>

VI.

Hiesiges Conto-Corrent-Geschäft.

Debet-Saldo am 31. December 1881	<i>M.</i>	4,948,774.06
Umsatz im Debet	"	165,105,721.68
	<i>M.</i>	<u>170,054,495.74</u>
Umsatz im Credit	"	161,399,581.47
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1882	<i>M.</i>	8,654,914.27
Debitoren	<i>M.</i>	11,119,051.86
(Davon gegen Sicherheiten <i>M.</i> 9,171,887.61)		
Creditoren	"	2,464,137.59
Gewinn an Zinsen	<i>M.</i>	334,905.24
und an Provision	"	211,289.61
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von <i>M.</i> 5,311,000.— ausstehend.		
Auf Conto pro Diverse: Credit-Saldo am 31. December 1881	<i>M.</i>	140,805.15
Credit-Umsatz	"	127,125,389.58
	<i>M.</i>	<u>127,266,194.73</u>
Debet-Umsatz	"	127,275,507.13
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1882	<i>M.</i>	9,312.40
Debitoren	<i>M.</i>	79,611.63
Creditoren	"	70,299.23

IX.

Auswärtiges Conto-Corrent-Geschäft.

a) Fremde Rechnung.

Debet-Saldo am 31. December 1881	.....	<i>M.</i>	8,041,880.69
Umsatz im Debet	.....	"	223,814,246.17
		<i>M.</i>	231,856,126.86
Umsatz im Credit	.....	"	220,665,828.04
Debet-Saldo am 31. December 1882	.....	<i>M.</i>	11,190,298.82
nämlich: Debitoren , gegen Sicherheiten	.....	<i>M.</i>	8,970,933.77
Banken	.....	"	9,106,850.04
Banquiers	.....	"	266,397.57
Verschiedene	.....	"	1,565,220.69
		<i>M.</i>	19,909,402.07
Creditoren	.....	"	8,719,103.25

b) Unsere Rechnung.

Credit-Saldo am 31. December 1881	.....	<i>M.</i>	258,145.78
Umsatz im Credit	.....	"	98,753,195.92
		<i>M.</i>	99,011,341.70
Umsatz im Debet	.....	"	99,181,297.05
Debet-Saldo am 31. December 1882	.....	<i>M.</i>	169,955.35
nämlich: Debitoren , Banken	.....	<i>M.</i>	1,139,308.61
Banquiers	.....	"	152,623.78
		<i>M.</i>	1,291,932.39
Creditoren	.....	"	1,121,977.04

c) Coupons- und Effecten-Einlösung.

Credit-Saldo am 31. December 1881	.....	<i>M.</i>	4,037,040.98
Umsatz im Credit	.....	"	35,125,014.69
		<i>M.</i>	39,162,055.67
Umsatz im Debet	.....	"	36,044,856.60
Credit-Saldo am 31. December 1882	.....	<i>M.</i>	3,117,199.07
nämlich: Creditoren	.....	<i>M.</i>	4,603,011.69
Debitoren , gedeckt durch Creditoren in fremder Rechnung	.....	"	1,485,812.62

Zusammenstellung.

Debitoren:		Creditoren:	
a)	<i>M.</i> 19,909,402.07	<i>M.</i>	8,719,103.25
b)	" 1,291,932.39	"	1,121,977.04
c)	" 1,485,812.62	"	4,603,011.69
	<i>M.</i> 22,687,147.08	<i>M.</i>	14,444,091.98

Tratten.

Ultimo December 1881 auf uns laufende Tratten	.....	<i>M.</i>	8,802,711.49
ferner in 1882 auf uns gezogene Tratten	.....	"	78,591,328.01
		<i>M.</i>	87,394,039.50
÷ bezahlte Tratten	.....	"	74,294,181.88
bleiben ultimo December 1882 laufend	.....	<i>M.</i>	13,099,857.62

X.

Der Reservefonds und das Delcredere-Conto.

Der Reservefonds bestand am 31. December 1881 aus:

Nom.	ℳ 300,000.	100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine,	
"	"	75,000.	3 % Hamburger Prämien-Anleihe von 1866,
"	"	75,000.	3½ % Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine,
"	"	75,000.	5 % Gothaer Grundcreditbank-Pfandbriefe, II. Emission,
"	"	138,000.	Actien der Zollvereins-Niederlage.
"	"	318,800.	5 % Posen-Kreutzburger Eisenbahn-Prioritäten.
"	"	500,000.	5 % Hypothekar-Anleihe des Grafen Guido Henckel von Donnersmarck,
"	"	500,000.	5 % Hypothekar-Anleihe des Fürsten Sayn-Wittgenstein,
"	Kr. 436,320.	4 % Schwedische Pfandbriefe von 1879,	
"	fl. 82,000.	5 % Oesterreichische Nordwestbahn-Prioritäten,	
"	ℳ 275,600.	3 % Grosse Russische Eisenbahn-Prioritäten,	
			mit einem Courswerth von ℳ 2,999,875.23
			und einem nicht belegten Baarsaldo " " 124.77
			<u>ℳ 3,000,000.—</u>

Bestand am 31. December 1882:

Nom.	ℳ 300,000.	100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine	à 148	%
"	"	75,000.	3 % Hamburger Prämien-Anleihe von 1866	à 120
"	"	75,000.	3½ % Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine	à 125
"	"	75,000.	5 % Gothaer Grundcreditbank-Pfandbriefe, II. Emission	à 113
"	"	135,000.	Actien der Zollvereins-Niederlage	à 100
"	"	318,800.	5 % Posen-Kreutzburger Eisenbahn-Prioritäten	à 101½
"	"	500,000.	5 % Hypoth.-Anl. des Grafen Guido Henckel v. Donnersmarck	à 100
"	"	500,000.	5 % Hypothekar-Anleihe des Fürsten Sayn-Wittgenstein	à 92
"	fl. 82,000.	5 % Oesterreichische Nordwestbahn-Prioritäten	à 86½	%
"	ℳ 511,200.	3 % Grosse Russische Eisenbahn-Prioritäten	à 64	%
"	"	475,000.	5 % Anglia Dampfschiffahrt-Gesellschafts-Prioritäten	à 100
			mit einem Courswerth von ℳ 3,131,897.58	
			dazu nicht belegter Saldo " " 54.82	
			<u>ℳ 3,131,952.40</u>	

Das sich hieraus ergebende Erträgniss des Reservefonds von ℳ 131,952.40

ist dem Bestande desselben entnommen in:

Nom.	ℳ 205,600.	3 % Grosse Russische Eisenbahn-Prioritäten à 64 %	ℳ 132,098.—
		abzüglich baar " "	145.60
			<u>" 131,952.40</u>

und verbleiben demnach dem Reservefonds in Effecten ℳ 2,999,799.58

und in Baar " 200.42 ℳ 3,000,000.—

Das Delcredere-Conto bleibt unverändert " 3,000,000.—

Total-Reserve ℳ 6,000,000.—

XI.

Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds.

Bestand am 31. December 1881	<i>M</i> 209,229.36
Zuzüglich 5 % p. A. Zinsen	" 10,413.82
	<i>M</i> 219,643.18
Im Laufe des Jahres 1882 sind an Pensionen und Unterstützungen bezahlt	" 9,600.—
	<i>M</i> 210,043.18
Beitrag aus dem Gewinn pro 1882	" 17,724.90
Bestand am 31. December 1882	<i>M</i> 227,768.08

XII.

Der Gesamt-Umsatz.

Der Gesamt-Umsatz war im verflossenen Jahre

im Debet	<i>M</i> 4,582,062,602.60
im Credit	" 4,578,040,112.54
Total	<i>M</i> 9,160,102,715.14

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

	im Debet:	im Credit:
Im Januar	<i>M</i> 441,353,022.14	<i>M</i> 441,269,668.32
" Februar	" 356,261,768.86	" 356,143,826.75
" März	" 402,152,275.76	" 401,950,123.92
" April	" 338,943,043.69	" 338,811,171.98
" Mai	" 429,270,361.34	" 429,199,794.14
" Juni	" 389,855,574.93	" 389,612,284.59
" Juli	" 376,404,455.31	" 376,251,015.09
" August	" 346,721,657.63	" 346,665,606.50
" September	" 373,518,354.72	" 373,193,445.19
" October	" 399,509,466.49	" 399,249,360.37
" November	" 376,529,261.92	" 376,433,753.03
" December	" 351,543,359.81	" 349,260,062.66
	<i>M</i> 4,582,062,602.60	<i>M</i> 4,578,040,112.54

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete

Reingewinn laut Gewinnberechnung von	" 4,022,490.06
	<i>M</i> 4,582,062,602.60

XIII.

Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von *M* **3,825,000.** —
 ($8\frac{1}{2}\%$ vom Actien-Capital) ist den Actionairen mit *M* **63.75** per Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1877 sind 5 Dividendenscheine,
 " " " " 1878 " 5 "
 " " " " 1881 " 98 "
 im Gesamtbetrage von *M* 8,366.25 noch nicht erhoben worden.

Hamburg, den 31. December 1882.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy,
 Vorsitzender.

Alex. Borgnis,
 stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

BILANZ

der Norddeutschen Bank in Hamburg

Activa.

für das sechsundzwanzigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1882.

Passiva.

		M.	S.			M.	S.
Cassa und Guthaben bei der Reichsbankhauptstelle		4,956,017	94	Actien-Capital: 60,000 Actien à M 750.—			
Hiesige Wechsel		15,456,453	15	Reservefonds: Bestand in Effecten		2,999,799	58
Auswärtige Wechsel		16,302,360	97	Baar-Saldo		200	42
Fonds und Actien		12,349,043	76	Delcredere-Conto			3,000,000
Effecten des Reservefonds		2,999,799	58	Interims-Abschreibe-Conto			3,000,000
Darlehen gegen Unterpfand		14,931,331	08	Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds			1,000,000
Hiesige Debitoren in laufender Rechnung		11,198,663	49	Hiesige und auswärtige Creditoren für verzinsliche Depositen			227,768
Auswärtige Debitoren in laufender Rechnung		22,687,147	08	Hiesige Creditoren auf Giro-Conto			5,013,903
Bank-Gebäude		780,000	—	Hiesige Creditoren in laufender Rechnung			10,084,280
Inventarium		5,000	—	Auswärtige Creditoren in laufender Rechnung			2,534,436
				Tratten			14,444,091
				Zinsen-Vortrag auf 1883:			13,099,857
				a. Zinsen der im Bestand befindlichen Mark-Wechsel		91,817	07
				b. Zinsen der noch laufenden Vorschüsse gegen Unterpfand		67,330	33
				c. Noch zu zahlende Zinsen auf Depositengelder		29,541	82
							188,689
				Courtage-Conto: Noch zu zahlende Courtage			26
				Unkosten-Conto: Noch zu zahlende Unkosten			31,977
				Nicht erhobene Dividenden			27,680
				Tantiemen-Conto: 10 % von M 1,772,490.06			8,366
				Dividende: 60,000 Actien à M 63.75 per Actie (8½ %)			25
				Gewinn-Uebertrag auf 1883			177,249
							3,825,000
							2,516
							15
							101,665,817
							05

Hamburg, den 31-December 1882.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy, Alex. Borgnis,
Vorsitzender. stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen die in der Generalversammlung vom 25. Februar 1882 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 13. Februar 1883.

Joh. W. Kück. Th. de la Camp.